

KLIMAPOLITISCHE FOLGEN EINER ERFOLGREICHEN ENTEIGNUNG

@bene_walker 

1. Grundlegendes: Zusammenhänge zwischen Wohnungs- und Klimapolitik
2. Klimapolitische Implikationen einer erfolgreichen Enteignung
3. Lösungsvorschlag und strategische Fragen

a) Versiegelung der Böden

- Böden in Deutschland stehen kurz davor mehr Treibhausgase auszustoßen als aufzunehmen

b) Induzierter Verkehr

- Wohnlage und infrastrukturelle Anbindung induzieren Verkehr
- Schlechte Anbindung des Umlands mit ÖPNV!

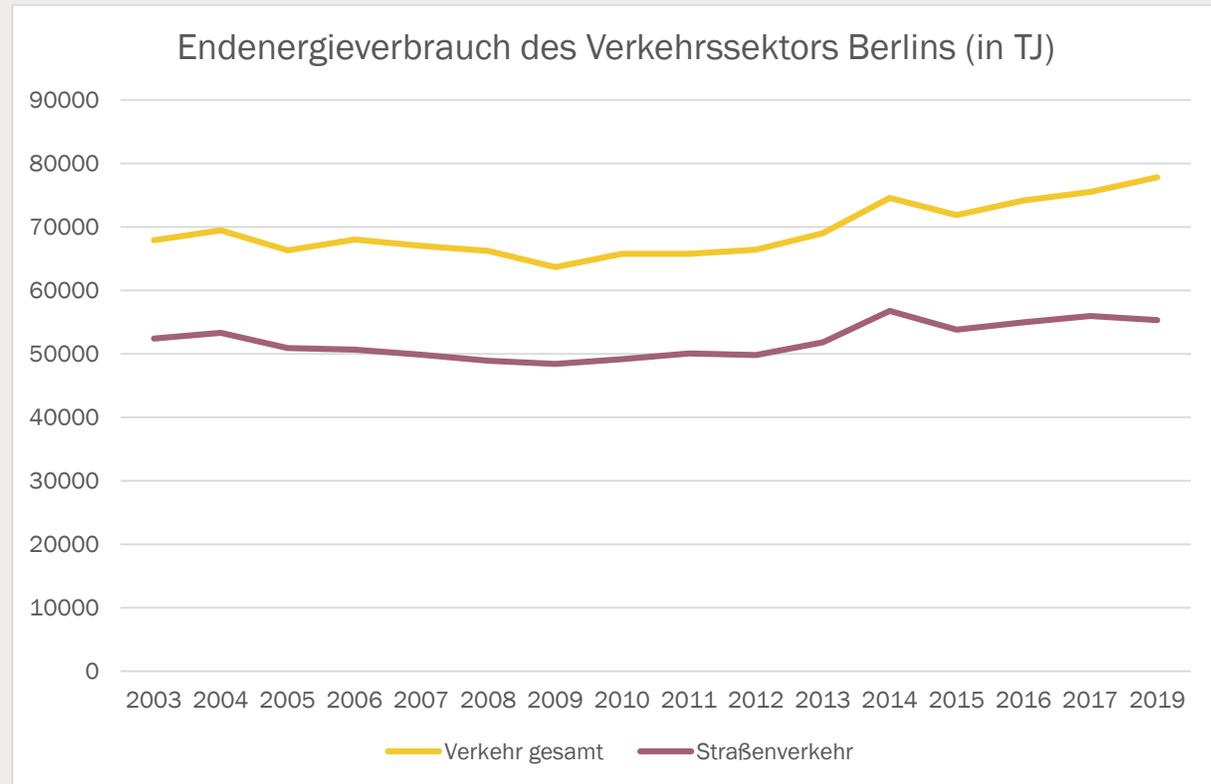


Abbildung 2: Entwicklung des Endenergieverbrauchs des Berliner Verkehrssektors (Amt für Statistik Berlin Brandenburg, 2019a)

c) Baumaterialien

Abbildung 3: THG-Fußabdruck des Handlungsfelds „Errichtung und Nutzung von Hochbauten“ (BBSR 2020)

- Bau und Betrieb von Gebäuden (Wohn- und Nichtwohngebäude) ist für ca. 40% der Treibhausgasemissionen Deutschlands verantwortlich
- Baumaterialien für Gebäude sind für ca. 10% der Treibhausgasemissionen Deutschlands verantwortlich (BBSR 2020)

d) Energieaufwand des Wohnens

- 70% Energieaufwand für Raumwärme
- Energieaufwand abhängig von Sanierungsstand und Wohnfläche

Abbildung 4: Durchschnittlicher Energieverbrauch deutscher Haushalte im Jahr 2017 (DeStatis, 2018)

Synthese

- Wohnfläche hat direkte Auswirkungen auf:
 - *Flächenversiegelung*
 - *Quantität der Baumaterialien*
 - *Heizaufwand*
- Wohnfläche hat indirekte Auswirkungen auf:
 - *Induzierten Verkehr (Große Wohnungen (z.B. Einfamilienhäuser) oft im Umland)*

Entwicklung der Wohnfläche in Berlin

- Historisch bis ins Jahr 2011
Anstieg der durchschnittlichen
Wohnfläche je Einwohner und
Haushalt

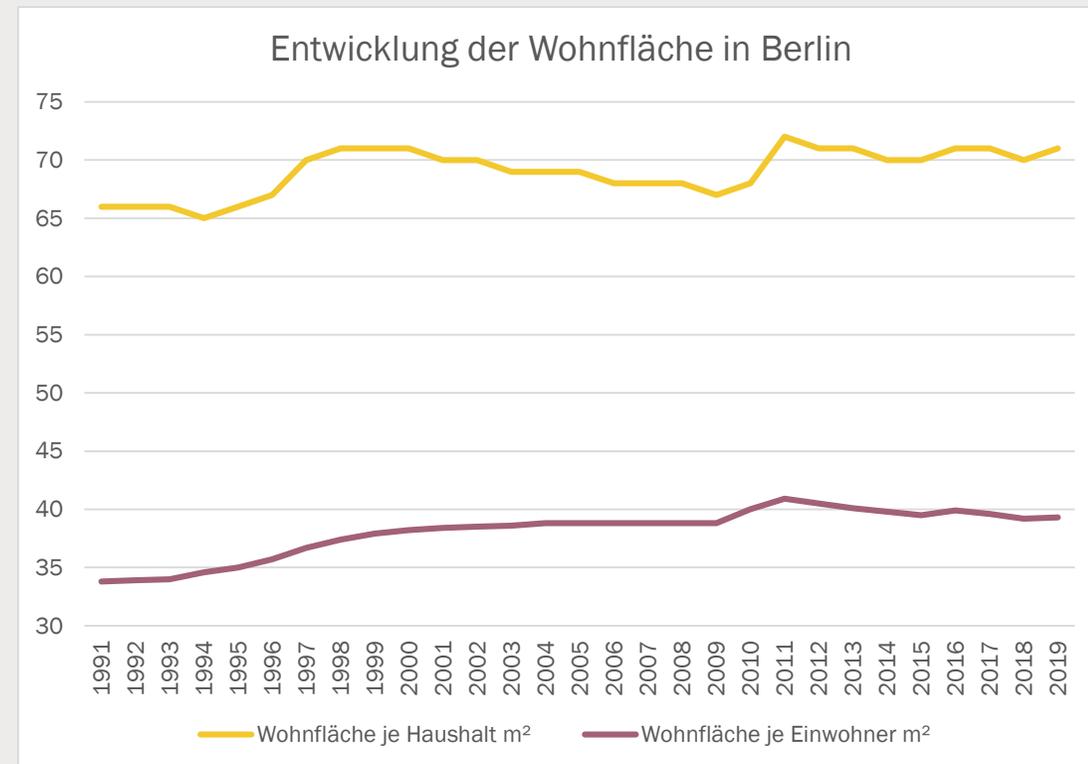


Abbildung 5: Entwicklung des Wohnflächenkonsums unterschiedlicher Einkommensgruppen in Berlin (Amt für Statistik Berlin Brandenburg, 2020).

Auswirkungen der Enteignung auf die Wohnflächenentwicklung

- Aufgrund angespannter Marktsituation leichter Rückgang der Wohnungsgröße
 - Mietsteigerungen haben zu Anpassung der Nachfrage geführt
 - Senkung/Stabilisierung der Mieten nach Enteignung würde diese Steuerungswirkung des Marktes aufheben
- Erneuter Anstieg der Wohnfläche

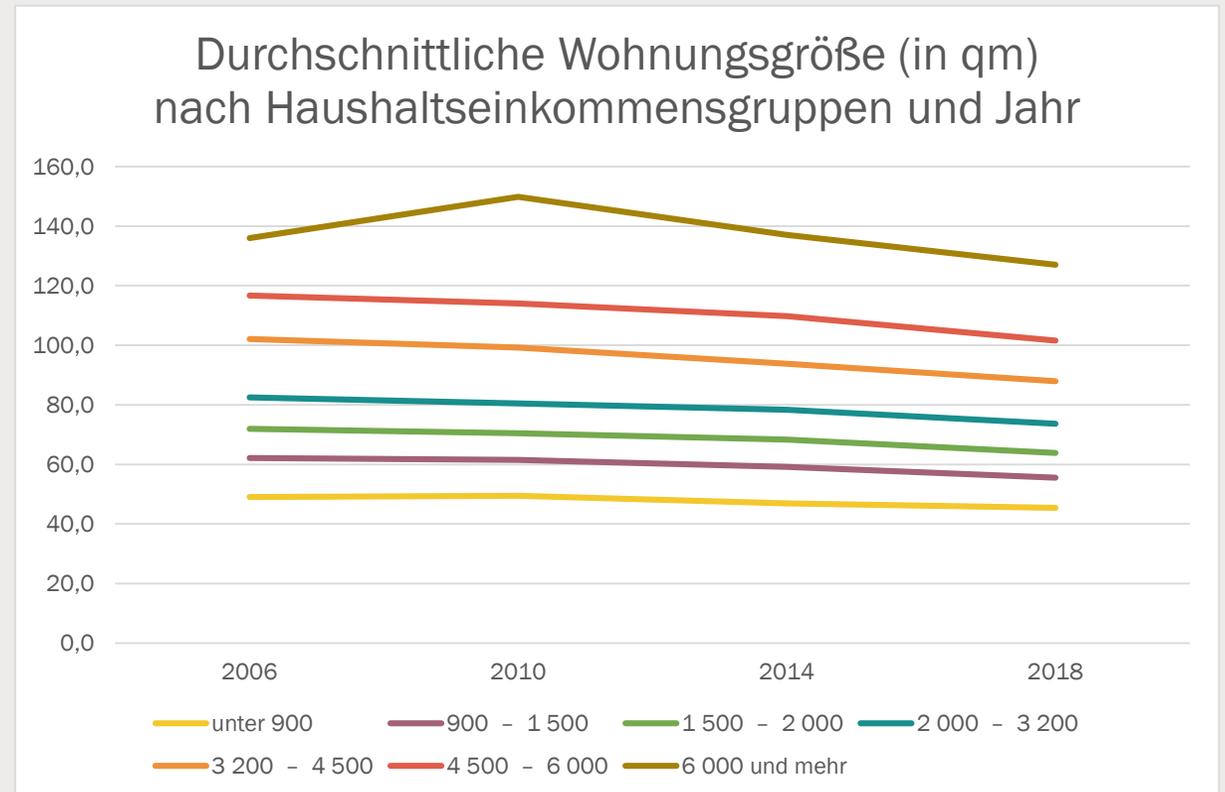


Abbildung 6: Entwicklung des Wohnflächenkonsums unterschiedlicher Einkommensgruppen in Berlin (Amt für Statistik Berlin Brandenburg, 2019b).

Lösungsvorschlag: Wohnflächenabgabe

- Pro-Kopf-Wohnfläche ist von der Höhe des Haushaltseinkommens abhängig
- Vorschlag Berliner Mieterschutzverein (2014): Haushalte mit überdurchschnittlicher pro-Kopf Wohnfläche zahlen Abgabe (Ausnahmen für bestimmte Haushalte, z.B. Alter, denkbar)
- Anreiz zu flächeneffizientem Wohnen mit sozial-ökonomisch progressiver Wirkung
- Einnahmen für energetische Sanierungen und ökologischen Neubau

Strategische Implikationen

- Politische Botschaft wird verkompliziert
- „Paläste für alle“-Ideologie innerhalb der Linken

Danke für die Aufmerksamkeit!

@bene_walker 

- Amt für Statistik Berlin Brandenburg. (2019a). Statistischer Bericht / E / IV / 4: Energie- und CO₂-Bilanz in Berlin.
- Amt für Statistik Berlin Brandenburg. (2019b). Statistischer Bericht / F / I / 2: Ergebnisse des Mikrozensus im Land Berlin.
- Amt für Statistik Berlin-Brandenburg. (2020). *Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes im Land Berlin am 31. Dezember 2019*. No. F I 1-j/19. Potsdam.
- BBSR, 2020. Umweltfußabdruck von Gebäuden in Deutschland (BBSR-Online-Publikation Nr. 17/2020). Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Bonn.
- DeStatis. (2018). Energieverbrauch privater Haushalte für Wohnen 2017 erneut gestiegen. *Statistisches Bundesamt*. Zugriff am 18.5.2022. Verfügbar unter: https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2018/10/PD18_378_85.html
- Fey, A. (2019). Was der Berliner Mietendeckel fürs Umland bedeuten könnte. *rbb24.de*. Zugriff am 24.6.2020. Verfügbar unter: <https://www.rbb24.de/studiofrankfurt/politik/2019/11/Mietendeckel-im-Berliner-Umland.html>
- Heuser, T. (2019). BUND fordert „Mietendeckel ohne Nebenwirkungen“. Zugriff am 27.7.2020. Verfügbar unter: <https://www.tagesspiegel.de/berlin/wohnen-und-klimaschutz-bund-fordert-mietendeckel-ohne-nebenwirkungen/24882956.html>
- Loy, T. (2014). Mieterverein schlägt eine neue Steuer vor: Große Wohnung? Kostet extra! - Berlin - Tagesspiegel. *tagesspiegel.de*. Zugriff am 20.5.2022. Verfügbar unter: <https://www.tagesspiegel.de/berlin/mieterverein-schlaegt-eine-neue-steuer-vor-grosse-wohnung-kostet-extra/9417310.html>
- Umweltbundesamt. (2022). Bebauung und Versiegelung. *Umweltbundesamt*. Text, Umweltbundesamt. Zugriff am 18.5.2022. Verfügbar unter: <https://www.umweltbundesamt.de/themen/boden-landwirtschaft/bodenbelastungen/bebauung-versiegelung>

Weitere, klimapolitisch negative Auswirkungen der Enteignung

- Verstärkte Investitionstätigkeiten privater Wohnungsunternehmen ins Berliner Umland → Größere Wohnflächen, mehr Verkehr
- Finanzierung von (mehr) Sanierungen nach Enteignung: Wer kommt dafür nach Enteignung auf?

Lösungsvorschläge

- Anreize für flächeneffizientes Bauen und Wohnen schaffen
- Flankierende Refinanzierungsmaßnahmen für zusätzliche Investitionen in den Gebäudebestand
- Stadt-Umland-Zusammenhänge in den Blick nehmen und Berlin als Metropolregion denken

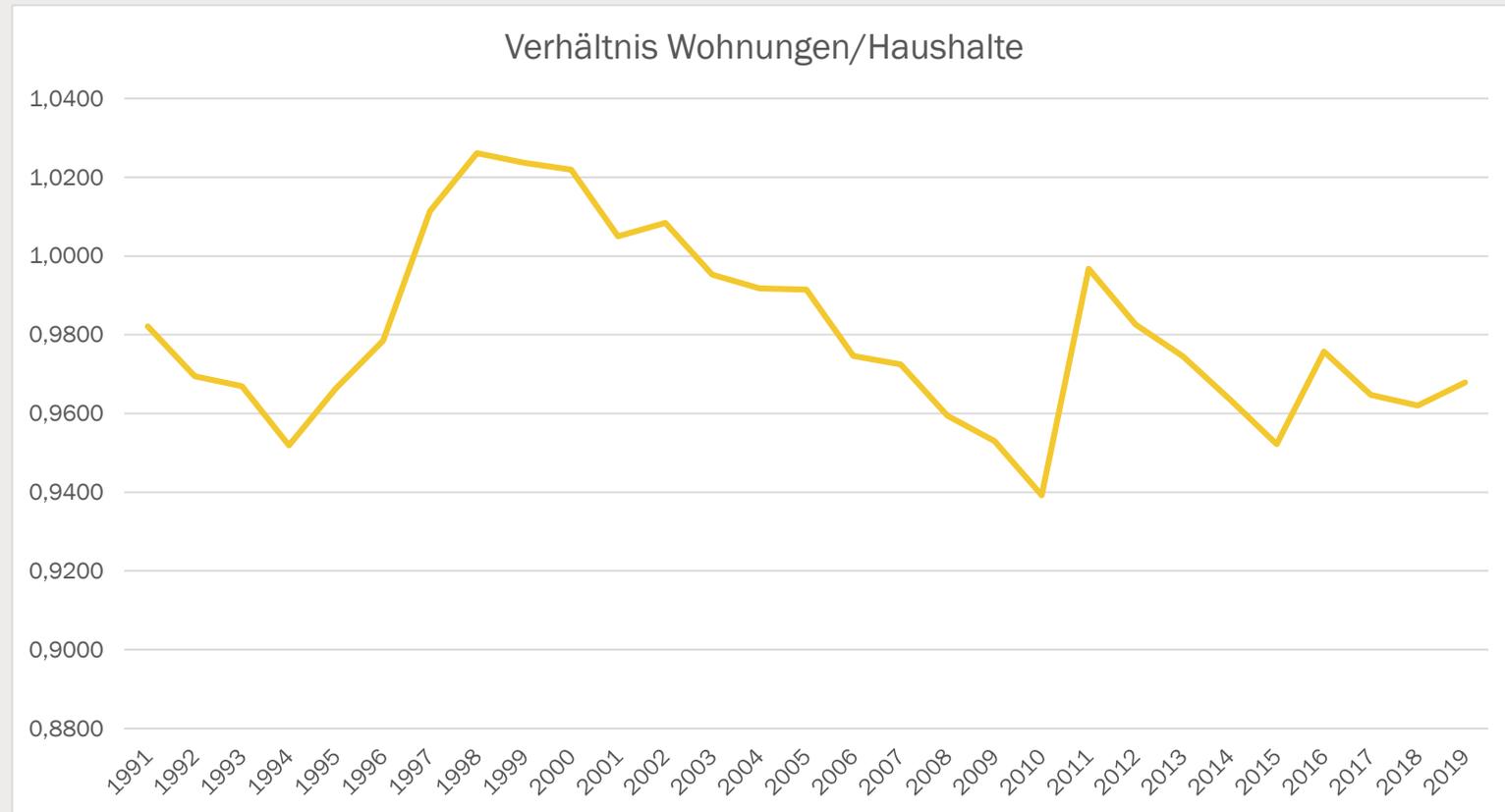


Abbildung 7: Verhältnis der Wohnungen und Anzahl der gemeldeten Haushalte in Berlin. Eigene Darstellung basierend auf: (Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, 2020).

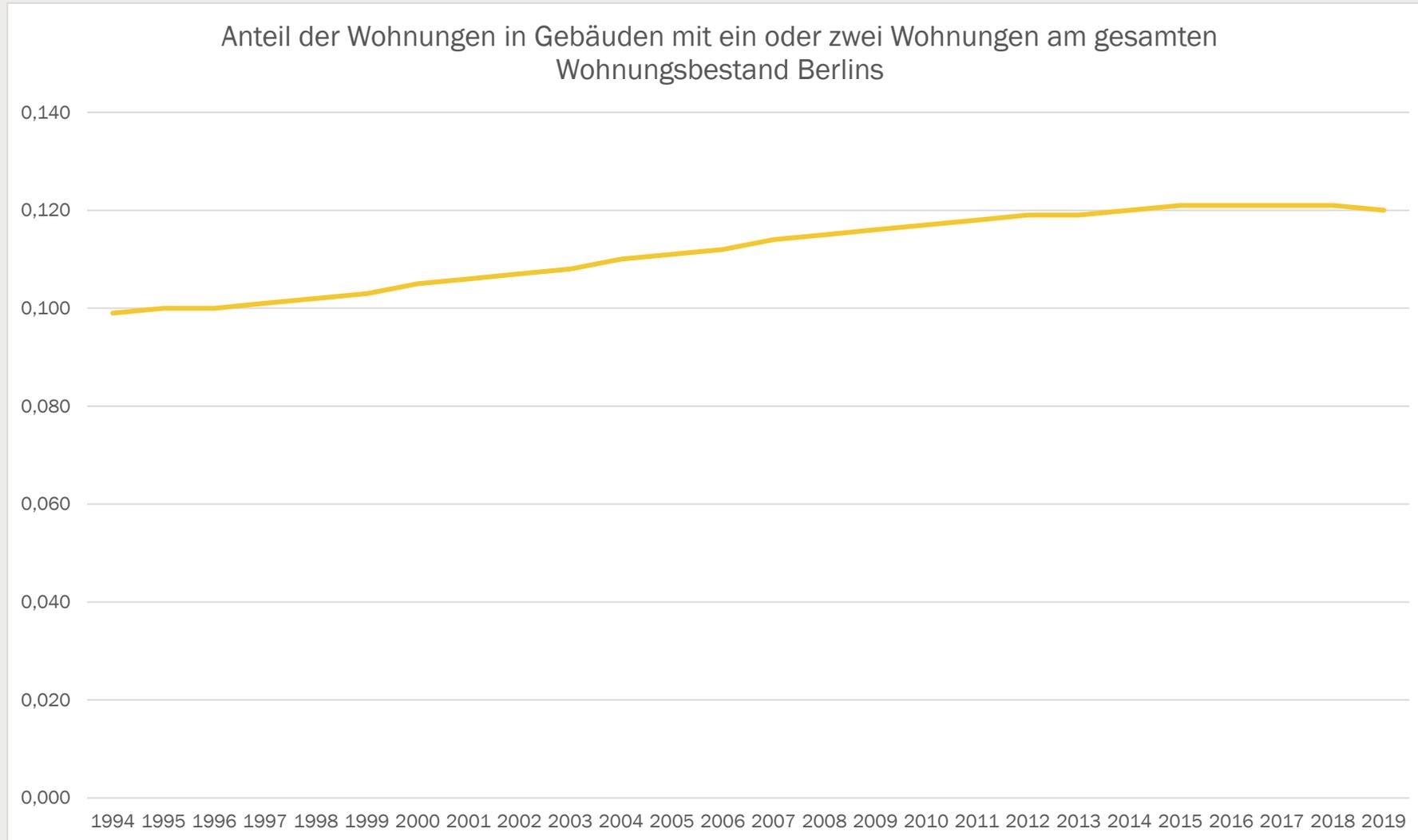


Abbildung 8: Anteil der Wohnungen in Gebäuden mit ein oder zwei Wohnungen am gesamten Wohnungsbestand Berlins (Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, 2020)

- Zwischen 1991 und 2019 wuchs die durchschnittliche Wohnfläche pro Wohnung von 67,5 auf 73,2 qm. Das entspricht einer durchschnittlichen Erhöhung um 5,6 qm pro Wohnung.

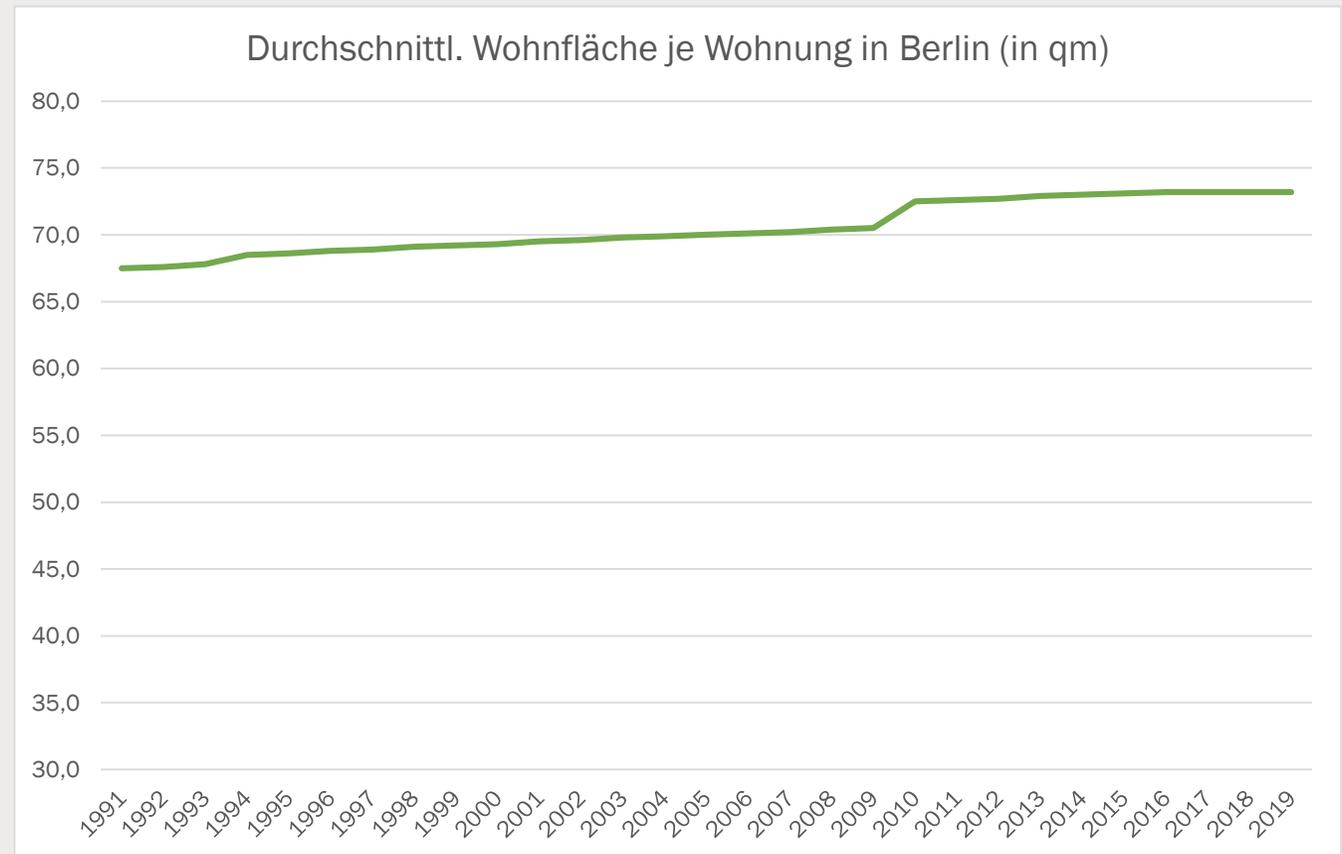


Abbildung 9: Entwicklung der durchschnittlichen Wohnfläche je Wohnung in Berlin (Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, 2020)

- Bei knapp 2 Mio. Wohnungen in Berlin entsprechen 5,6 qm pro Wohnung in etwa 11 Mio. qm Wohnraum. Gemessen an der durchschnittl. Wohnungsgröße von 67,5 qm pro Wohnung im Jahr 1991 entsprechen 11 Mio. qm der Wohnfläche von 163.000 Wohnungen.